

Home
Neuigkeiten
Trends
Hefte
Online-Artikel
Kommentare
Service-Angebote
Feedback
Abonnement
Wir-ueber-uns
Tipps
Impressum

PORT25BLOG.DE
manage-it.org

liXto
THE WEB INTELLIGENCE COMPANY

Akamai
Powering a Better Internet

interoute

Handelsblatt Jahrestagung
**Strategisches
IT-Management.**
26. bis 28. Januar 2009

CommuniGate
SYSTEMS

AGRESSO

controlware
communicationssysteme

Insentis

Compass
Lasting Performance Improvement

OMIKRON
The Data Quality Company

NCP
SECURE COMMUNICATIONS

7
SEVEN PRINCIPLES

COLLAX
SIMPLY LINUX

Dokumentenmanagementsystem bei Betty Barclay

Rechnungs-Workflow ganz easy

Rund 45.000 Eingangsrechnungen pro Jahr, viel Papier und langwierige Bearbeitungswege waren der Grund, warum der Damenoberbekleidungshersteller Betty Barclay letztes Jahr ein leistungsstarkes Dokumentenmanagementsystem einführte. Das Unternehmen entschied sich für die Lösung Easy Enterprise.x, das von dem Stuttgarter EDV-Systemhaus CTO Balzuweit KG geplant und in Betrieb genommen wurde.

Allen Damen unter den Lesern sind sie seit vielen Jahren wohlbekannt: Die flotten Outfits von Betty Barclay, die in jedem gut sortierten Bekleidungshaus oder auch in Onlineshops zu finden sind. Was sicherlich wenige wissen: Die Ursprünge der bekannten Marke mit dem Stammsitz in Nussloch bei Heidelberg gehen ins Jahr 1938 zurück. Heute gehört das Unternehmen zu den führenden DOB-Anbietern Europas und beschäftigt rund 900 Mitarbeiter. Neben der Stammmarke Betty Barclay gehören auch die Produktlinien Gil Bret und Vera Mont zum Sortiment, das seit einigen Jahren um Sonnenbrillen und Parfums ergänzt werden, um die Dame perfekt auszustatten.



Betty Barclay positioniert sich als internationale Lifestyle-Marke.

Rund 45.000 Rechnungen pro Jahr

Bei Betty Barclay gehen aufgrund der circa 4.000 Zulieferer aus dem In- und Ausland rund 3.700 Rechnungen pro Monat – im Jahr somit rund 45.000 – ein, die bislang manuell bearbeitet wurden. »Wir hatten aus den letzten zehn Jahren rund 12.000 Aktenordner, in denen sich die Ein- und Ausgangsrechnungen angesammelt haben. Das war eine Menge Papier, die viel Platz in einem separaten Lager benötigte. Zeitaufwändig war vor allem die Budgetüberwachung, das heißt der Abgleich der Ist-Stände mit der Budgetplanung, weil in Zweifelsfällen oft einzelne Rechnungen herausgesucht werden mussten. Nicht nur die Mitarbeiter in der Buchhaltung oder im Controlling, auch die Steuerprüfer verlangten immer wieder quasi auf Knopfdruck den schnellen Zugriff auf einzelne Belege. Daher wollten wir gerne auf eine elektronische Erfassung und Archivierung für alle Rechnungen umstellen«, beschreibt Nadine Förderer, Leiterin Reporting & Controlling die Aufgabenstellung.



Nadine Förderer, Leiterin Reporting & Controlling bei Betty Barclay

Wichtigste Voraussetzung: kompatibles Buchhaltungssystem

Die Buchhaltung basiert bei Betty Barclay seit rund acht Jahren auf DCW-Software. Da das neue Dokumentenmanagementsystem damit natürlich reibungslos kommunizieren musste, lag es nahe, den Softwareanbieter – in diesem Fall Steeb Anwendungssysteme



Web ap-verlag

Google-Suche

Topthemen

[Schäuble wollte Stasi-Akten 1990 vernichten lassen](#)



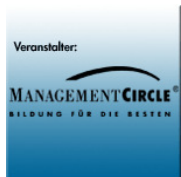
© Johannes Eisele

Wolfgang Schäuble hat 1990 als damaliger Bundesinnenminister dafür plädiert, die Stasi-Unterlagen im Zuge der Wiedervereinigung unbesehen zu vernichten. "Ich habe dazu - genau wie Helmut Kohl - geraten, damit die Streitigkeiten der Vergangenheit nicht zu sehr den Wiederaufbau der neuen Länder und damit die Zukunft belasten", sagt der CDU-Politiker der "Super Illu". Die damalige Bundesregierung habe dann aber den Wunsch der frei gewählten Volkammer nach Aufarbeitung respektiert und eine entsprechende Regelung in den Einigungsvertrag aufgenommen.

[mehr](#)

[Union und SPD entscheiden über Konjunkturpaket](#)





Google-Anzeigen

[Ihr digitales Archiv](#)

Komplettsystem incl. Hardware, für Ihr Büro, geliefert & installiert.

[BVLArchivio.com](#)

[Betty Barclay](#)

Betty Barclay Mode - Hammergünstig! Marken vergleichen und sparen.

[www.ciao.de/Bett](#)

[Spitzen Marken bei OTTO](#)

Betty Barclay im OTTO Shop - Jetzt bei OTTO bestellen!

[www.otto.de/Betty](#)

[DocuPortal ECMS](#)

Das DMS, Workflow und Archiv für mittelständische Unternehmen

[www.docuportal.d](#)



- um Rat zu fragen. »Steeb empfahl uns das EDV-Systemhaus CTO Balzuweit KG in Stuttgart, mit dem Steeb seit langem erfolgreich zusammenarbeitet und das eine komfortable Schnittstelle von DCW zu Easy entwickelt hatte, die auch schon mehrfach erfolgreich im Einsatz ist«, erklärt Nadine Förderer.

Die CTO Balzuweit KG wurde im Januar 1990 gegründet und hat sich seit nahezu 16 Jahren vor allem auf Beleglese-, DMS- und Workflow-Systeme sowie elektronische Archivsysteme spezialisiert. Seit dieser Zeit bietet CTO als Partner der Easy Software AG seinen Interessenten und Kunden Enterprise-Content-Management-Systeme (ECM) wie das Easy Enterprise.x an, das derzeit bei mehr als 9.000 Unternehmen weltweit im Einsatz ist. Zur Abrundung einer kompletten ECM-Lösung gehören aber auch die von CTO selbst entwickelten Softwaremodule »clarc«, etwa für die vorgangsbezogene Ablage von Office-Dokumenten. Ausschlaggebend für Betty Barclay waren neben der einfach bedienbaren Benutzeroberfläche vor allem die fertige Schnittstelle zu DCW und SAP.

Von der Analyse zum fertigen Prozess

Das Kick-off für das Projekt, das unter der Leitung von Nadine Förderer durchgeführt werden sollte, war im Juli 2007. Neben dem ECM-Projektteam von CTO war noch eine Assistentin von Nadine Förderer eingebunden.

Zunächst analysierte das Projektteam alle Anforderungen sowie den gesamten Workflow der Eingangsrechnungen, damit CTO diesen anschließend Schritt für Schritt in der ECM-Software abbilden konnte.

Basis der installierten Software bei Betty Barclay bildet der Dokumenten- und Archivserver Easy Enterprise.x, der auf einem Microsoft-Windows-Applikationsserver installiert wurde. Er sorgt für das umfassende Dokumentenmanagement sowie die Langzeitarchivierung und kann auch große Datenmengen verarbeiten. Bei Betty Barclay werden die Belege und Daten unter anderem in einer Plasmon Jukebox mit einer Gesamtspeicherkapazität von bis zu 960 GB abgelegt. »Wichtig war uns auch, dass Easy die handels- und steuerrechtlichen Vorschriften für die kaufmännische Belegarchivierung nicht nur erfüllt, sondern dass dies auch nach GoBS und GDPdU gutachterlich bestätigt ist«, erläutert Nadine Förderer. Das bedeutet, dass alle relevanten Systemaktivitäten protokolliert werden und damit jede Veränderung an den archivierten Daten erkennbar beziehungsweise unmöglich ist.

Für die digitale Erfassung der Belege wurden für die Zentrale ein äußerst leistungsfähiger Scanner und für die Auslandsniederlassungen weitere kleinere Scanner angeschafft. Das Scannen und Erfassen der Rechnungen erfolgt über die Scan-/Capture-Software clarc eWork von CTO, die über spezielle Features für die Integration mit DCW verfügt.

Europaweiter Zugriff ohne Client-Software

Die Recherche erfolgt bei Betty Barclay entweder direkt per Knopfdruck aus der DCW-Anwendung heraus oder über den Webbrowser. Bei letzterem können alle Anwender mit einem Klick zwischen der Vorgangsbearbeitung (dem Rechnungsprüfungs-Workflow) und der Archivrecherche wechseln. Entscheidend war dies vor allem für die Anbindung der internationalen Niederlassungen in Belgien, Schweden, Dänemark, Frankreich und Großbritannien sowie den Niederlanden, auf deren Workstations keine eigene Client-Software erforderlich ist. Da die Software mehrere Sprachen unterstützt, gab es auch diesbezüglich keine Bedienungsprobleme. Die Administration sämtlicher Workflow- und Archiv-Komponenten erfolgt dabei ausschließlich zentral auf einem Server.

Neue Schnittstelle für DCW²

Obwohl CTO mit der Software Link 4 DCW eine Schnittstelle zu DCW entwickelt hat, mussten die CTO-Spezialisten für eine besondere Anforderung ihre Programmierleistung nochmals unter Beweis stellen: Bei Betty Barclay ist die Version DCW² für die erweiterte Kostenrechnung mit vielen Objektklassen im Einsatz. Dafür war die herkömmliche Schnittstelle nicht ausreichend, sodass hier eine kundenspezifische Entwicklung erforderlich war.

Die Programmierarbeiten zur Anpassung des gesamten Buchungs-Workflows dauerten inklusive diversen Testdurchläufen bis November 2007. Neben Nadine Förderer und ihrer Assistentin erhielten auch acht Kreditorenbuchhalter entsprechende Schulungen, die wiederum einige Verbesserungsvorschläge hervorbrachten. Unternehmensweit sind bei Betty Barclay 130 Mitarbeiter in den Eingangsrechnungs-Prozess eingebunden.

IT-basierter Rechnungs-Workflow

Am grundsätzlichen Workflow für die Verarbeitung der Rechnungen hat sich nichts geändert - nur dass er jetzt komplett IT-basiert abläuft: In der Posteingangsstelle werden die Rechnungen mit einem Barcodeaufkleber (zur Dokumententrennung) versehen, eingescannt und derzeit noch in Papierform an die Buchhaltung weitergeleitet. Dort werden sie im DCW-Rechnungseingangsbuch manuell mit den typischen Angaben für Lieferant, Rechnungsnummer und -datum, Betrag und Steuernummer erfasst. Danach startet automatisch der Rechnungs-Workflow und der entsprechende Rechnungsprüfer erhält die Rechnung als elektronisches Dokument im PDF-Format und die in DCW bereits erfassten, relevanten Einzelinformationen in einer Erfassungsmaske. Diese zeigt ihm einerseits die Belegfelder und andererseits die Originalrechnung an. So kann er alle Angaben einfach kontrollieren, die Rechnung anschließend mit Kostenstelle und Abteilungsnummer kontieren und an die Buchhaltung zurücksenden. Von dort kann sie dann auch automatisch im Stapel mit anderen Rechnungen verbucht werden.

© Jens-Ulrich Koch

In einer Spitzenrunde der Koalition wollen Union und SPD heute in Berlin über das 50-Milliarden-Paket zur Stützung der Konjunktur entscheiden. Kernstücke sind ein Investitionsprogramm zum Ausbau der Infrastruktur besonders in den Kommunen sowie Entlastungen bei Steuern und Abgaben. Wichtige Einzelheiten waren allerdings am Wochenende zwischen den Koalitionspartnern noch strittig. So dringt die Union auf eine Abflachung der Steuerprogression, während die SPD einen niedrigeren Eingangssteuersatz befürwortet.

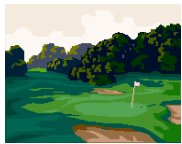
[mehr](#)

[Baraks Berater zu Gesprächen über Waffenruhe in Ägypten](#)



© Spencer Platt

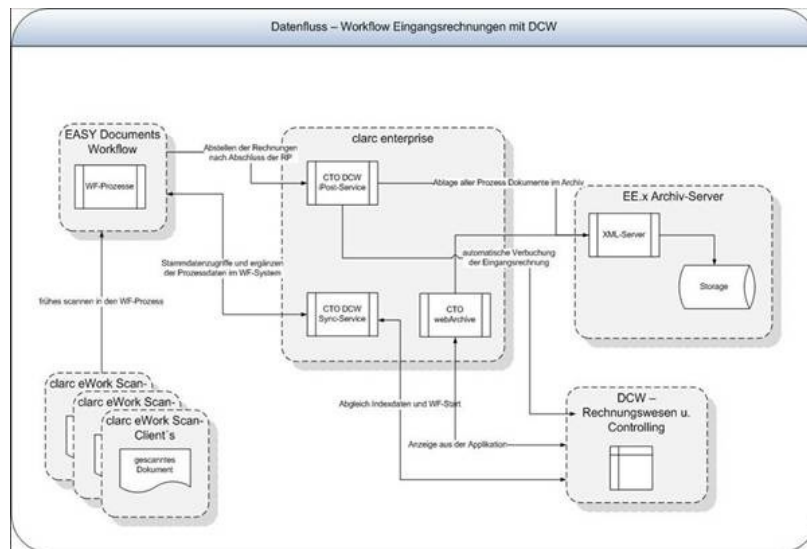
Der politische Berater des israelischen Verteidigungsministers Ehud Barak, Amos Gilad, berät heute in Kairo über Ägyptens Vorschlag für eine Waffenruhe im Gazastreifen. Gilad trifft nach amtlichen Angaben den Chef des ägyptischen Geheimdienstes, Omar Suleiman. Vor ihm hatte am Sonntag eine Hamas-Delegation in Kairo über eine Feuerpause im Gazastreifen verhandelt. Die ägyptische Initiative sieht eine zeitlich begrenzte Waffenruhe vor, die



Mit einer Mitgliedschaft beim Golfclub "Green Valley Golf International" auf den Bahamas können Sie in Deutschland, Schweiz, Österreich, Italien, Spanien oder Frankreich golfen.

Mitgliedsbeitrag für 12 Monate ab Ausstellungsdatum inklusive aller Kosten: 150 Euro

Weitere Informationen bei www.golfmitgliedschaft.eu



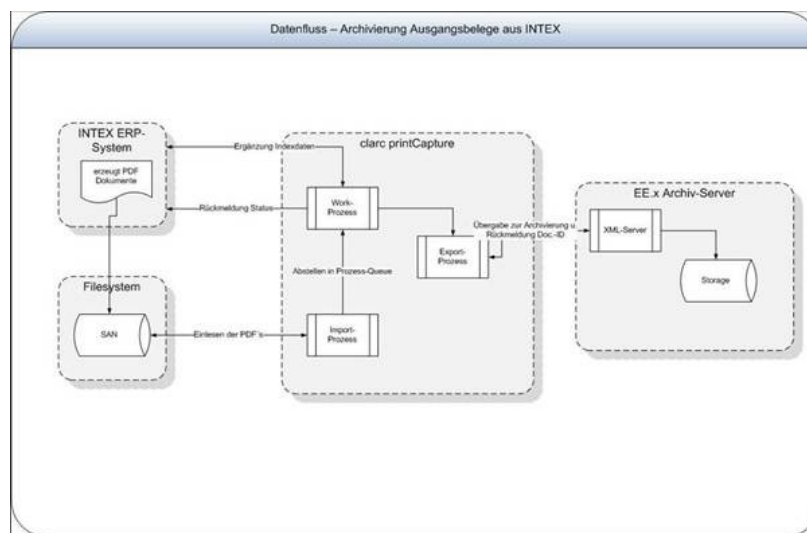
Der Workflow der Eingangsrechnungen läuft über das DCW-System.

Schneller Return on Investment

Durch die elektronische Rechnungserfassung und -bearbeitung benötigt Betty Barclay für ihre monatlichen Buchhaltungsabschlüsse heute fünf Tage weniger als vorher. »Im optimalen Fall, das heißt wenn alle Sachbearbeiter da sind, ist eine Rechnung innerhalb einer halben Stunde komplett abgewickelt. Zudem können wir auf das Papierarchiv verzichten. Um den Prozess noch weiter zu beschleunigen, verschickt das System automatisch über Outlook Erinnerungs-Mails an die User, wenn eine Rechnung innerhalb einer gewissen Zeit nicht bearbeitet wurde oder auch wenn neue Rechnungen zur Bearbeitung vorliegen«, berichtet Nadine Förderer.

Zu Beginn des DMS-Projekts bei Betty Barclay musste jedoch zuerst ein vorhandenes Altarchiv mit 1,5 Millionen Belegen nach Easy Enterprise.x migriert werden, einschließlich der Umstrukturierung und Konsolidierung der Archive.

Zeitnah hat man dann bei Betty Barclay auch mit der Archivierung von Ausgangsbelegen aus der ERP-Software Intex begonnen. Dabei werden bei der Recherche die archivierten Belege als Kundenakte aus dem Archiv angezeigt. Über eine zusätzliche Programmierung von CTO kann Betty Barclay einfach kontrollieren, ob alle zu archivierenden Belege aus Intex auch archiviert wurden.



Die Archivierung von Ausgangsbelegen aus der ERP-Software Intex erfolgt über clarc printCapture.

Um weiteren Platz zu sparen, aber vor allem auch einen schnellen Zugriff auf die Belege zu haben, hat man auch noch Altakten der letzten zwei Geschäftsjahre mit der Capture-Lösung clarc eWork eingescannt.

Insgesamt hat sich somit die Investition in das System und die Einführung bei Betty Barclay bereits recht schnell bezahlt gemacht.

Um die Prozesse weiter zu optimieren ist für die Zukunft geplant, das manuelle Erfassen der Belege durch eine automatische Beleglesesoftware zu ersetzen, die über eine intelligente OCR-Erkennung buchungsrelevante Daten wie Kreditor, Belegnummer, Datum, Bestellnummer, Positionen und Beträge selbstständig ausliest. Im optimalen Fall, also wenn alle Daten stimmig sind, könnten so Rechnungen auch automatisch im Hintergrund verbucht werden.

Ein weiteres Projekt sieht eine regelbasierte E-Mail-Archivierung mit Easy xBase vor, um den Mail-Server zu entlasten, Mails schneller recherchieren zu können und natürlich

Hilfskorridore für die Zivilbevölkerung ermöglichen und genutzt werden soll, um einen umfassenden Waffenstillstand auszuhandeln. [mehr](#)

Schuhkonzern Salamander steht vor Verkauf



© Michael Latz

Der traditionsreiche Schuhkonzern Salamander steht offenbar vor einer Übernahme durch die bisher konkurrierende deutsche Ara-Schuhgruppe. Nach Informationen der "Financial Times Deutschland" stehen die Vertragsverhandlungen mit der Dachgesellschaft Ara AG aus Nordrhein-Westfalen kurz vor dem Abschluss. Damit würde einer der größten Schuh-Hersteller und -Handelskonzerne in Europa entstehen. [mehr](#)

Einigung auf Machtteilung in Simbabwe

In Simbabwe hat sich die oppositionelle Bewegung für einen demokratischen Wandel (MDC) auf eine Machtteilung mit Präsident Robert Mugabe geeinigt. "Wir haben uns geeinigt", sagte Oppositionsführer Morgan Tsvangirai nach einem Treffen mit Mugabe in Harare. Südafrikas Präsident Thabo Mbeki, der zwischen Mugabe und der Opposition vermittelt, bestätigte die Einigung am Abend. Ein entsprechendes

die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.

Doris Jessen

Doris Jessen, Fachjournalistin in Hamburg

Abkommen sei von Mugabe und Oppositionsführer Tsvangirai unterzeichnet worden. [mehr](#)

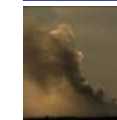
[Russland will Abkommen im Gasstreit nicht umsetzen](#)



© AFP

Der russische Präsident Dmitri Medwedew hat die Regierung angewiesen, das im Gasstreit mit der Ukraine erzielte Abkommen über die Entsendung von Beobachtern nicht umzusetzen. In einem am Abend vom russischen Fernsehen übertragenen Gespräch zwischen Medwedew und Außenminister Sergej Lawrow sagte der Präsident, Russland sei gezwungen, das Dokument für "null und nichtig" zu erklären. Grund sei ein Verstoß von ukrainischer Seite gegen das mit Hilfe der EU ausgehandelte Abkommen. [mehr](#)

[Israel zur Fortführung der Kämpfe entschlossen](#)



© Yoav Lemmer

Die israelische Außenministerin Zipi Livni hat ihrem Kollegen Frank-Walter Steinmeier (SPD) für die deutsche Hilfe bei der besseren Absicherung der Grenze zum Gazastreifen gedankt. Zugleich bekräftigte sie, dass die israelische Armee ihre Angriffe bis zu einem

Einlenken der Hamas fortsetzen werde. "Wir entscheiden, wann der Krieg endet, nicht die Staatengemeinschaft", sagte Livni mit Blick auf die Resolution des UN-Sicherheitsrates. Steinmeier äußerte sich besorgt über die Zunahme ziviler Opfer. Im Gazastreifen kam es zu einigen der schwersten Kämpfe seit Beginn der israelischen Offensive. [mehr](#)

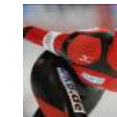
[Obama will sofort bei Amtsantritt in Nahost vermitteln](#)



© Mandel Ngan

Gut eine Woche vor seinem Amtsantritt hat der künftige US-Präsident Barack Obama sein außen- und innenpolitisches Programm konkretisiert. Obama kündigte rasches Handeln im Nahost-Konflikt und im Atomstreit mit dem Iran an, stellte aber zugleich eine schnelle Schließung des Gefangenenlagers Guantanamo in Frage. Obama schloss in diesem Zusammenhang juristische Schritte wegen möglicher Rechtsverstöße der scheidenden Regierung unter George W. Bush nicht aus. [mehr](#)

[Pechstein zum dritten Mal Eisschnelllauf-Europameisterin](#)



© Clemens Bilan

Claudia Pechstein ist zum dritten Mal

nach 1998 und 2006 Eisschnelllauf-Europameisterin. Die 36 Jahre alte Berlinerin gewann den Vierkampf in der niederländischen Kufen-Hochburg Heerenveen, nachdem sie ihre Führung zum Abschluss im 5000-m-Duell gegen die Erfurter Team-Olympiasiegerin Daniela Anschütz-Thoms behauptet hatte. Anschütz-Thoms holte zum zweiten Mal nach 2005 Silber. Bronze ging an die Tschechien Martina Sablikova, die das 5000-m-Rennen in 6:53,19 Minuten gewann. [mehr](#)

[Obama will sofort bei Amtsantritt in Nahost vermitteln](#)



© Mandel Ngan

Der künftige US-Präsident Barack Obama will sofort mit seinem Amtsantritt in gut einer Woche in Nahost vermitteln. Er sei schon jetzt dabei, ein Expertenteam zusammenzustellen, sagte Obama dem Fernsehsender ABC. Ziel sei es, "dass wir am 20. Januar, also gleich am ersten Tag, die besten Leute beieinander haben, die sich sofort im Nahost-Friedensprozess als Ganzes engagieren". Es gehe darum, sowohl Israel als auch den Palästinensern eine Zukunft zu bieten. Derzeit habe aber noch Präsident George W. Bush das Sagen,

betonte
Obama. [mehr](#)

Copyright © 2003-2008 ap Verlag GmbH